

MEDIA GUIDE

PLAYOFFS QHL 2022/23

FINAL



UNSERE PARTNER

PRESENTER

QUICKLINE

SPONSOR

die Mobiliar

INTRO

WER WIRD SCHWEIZER MEISTER IM MÄNNERHANDBALL UND SICHERT SICH DEN TITEL IN DER QUICKLINE HANDBALL LEAGUE?

Die Hauptrunde der Quickline Handball League Saison 2022/23, geprägt von spannenden Partien, harten Kämpfen und erstklassigen Treffern und Paraden, ist vorbei und acht Teams haben sich für die Playoffs qualifiziert. Insgesamt konnte sich der HC Kriens-Luzern und die Kadetten Schaffhausen bis zum Finale vorspielen.

Die Finals werden in einer Best-of-5-Serie ausgetragen. Spätestens am 11. Juni 2023 ist der Schweizermeister bekannt.

INHALT

INHALT

SEITE

UNSERE PARTNER

2

INTRO

3

INHALT

4

RESULTATE - HALBFINAL

5

TERMINE – FINAL

6

TV SPIELE

7

DER WEG IN DEN FINAL

8

DIREKTBEGEGNUNGEN UND TEAMS

HC KRIENS-LUZERN – KADETTEN SCHAFFHAUSEN

9

REGELUNGEN UND WEISUNGEN

16

RESULTATE - HALBFINAL



3 : 0



HC KRIENS-LUZERN – BSV BERN



3 : 0



KADETTEN SCHAFFHAUSEN – PFADI WINTERTHUR

TERMINE - FINAL

29. MAI 2023

HC Kriens-Luzern – Kadetten Schaffhausen, 16.00 Uhr, SRF

01. JUNI 2023

Kadetten Schaffhausen – HC Kriens-Luzern 18.15 Uhr, SRF

04. JUNI 2023

HC Kriens-Luzern – Kadetten Schaffhausen, 16.00 Uhr, SRF

8. JUNI 2023

11. JUNI 2023

TV-SPIELE

SRF **SPORT**

TV-LIVE-ÜBERTRAGUNGEN

Die Playoff-Finals der Quickline Handball League werden von SRF übertragen.

DER WEG IN DEN FINAL



SCHWEIZERMEISTER
2022/23

HC KRIENS-LUZERN – KADETTEN SCHAFFHAUSEN

PLATZIERUNG HAUPTTRUNDE	1	2
HALBFINAL RESULTAT	3:0	3:0
GESAMTSTATISTIK 2022/23	33 Spiele	33 Spiele
HAUPTTRUNDE	22 Siege, 3 Unentschieden, 2 Niederlagen	20 Siege, 2 Unentschieden, 5 Niederlagen
BISHERIGE PLAYOFF RESULTATE	6 Spiele / 6 Siege	6 Spiele / 6 Siege
ERZIELTE TORE	1066	1038
KASSIERTE TORE	936	905
ZEITSTRAFEN	111	128
EINGESETZTE SPIELER	24	24
MOBILIAR TOPSCORER	Andy Schmid	Odinn Ríkharðsson
TRAINER	Peter Kukucka	Adalsteinn Eyjolfsson
SPIELSTÄTTE	Stadthalle Sursee	BBC Arena Schaffhausen





Dimitrij Küttel, Gino Delchiappo, Valentin Wolfisberg, Ramon Schlumpf (Captain), Moritz Oertli, Nils Flückiger, Gino Steenaerts, Levin Wanner, Devin Lang, Björn Buob

Peter Kukucka (Cheftrainer), Thomas Zimmermann (Co-Trainer), Martina Wyss-Schmid (Organisation), René Bieri (Chefmateriwart), Sören Reimers (Physio), Beat Hofstetter (Technik), Daniel Wegmann (Teamarzt), Nick Christen (Sportchef), Sven Würmli (VR-Präsident)

Tim Rellstab, Milos Orbovic, Ammar Idrizi, Fabian Böhm, Rok Zaponsek, Andy Schmid, Fabian Pellegrini, Johan Koch, On Langenick, Luca Sigrist, Aljaz Lavric

SCHLÜSSELSPIELER – HC KRIENS-LUZERN



ANDY SCHMID

«Sportlich setzt der künftige Nationaltrainer als Mobilier Topscorer der Blauweissen Massstäbe und war wesentlich dafür verantwortlich, dass der HC Kriens-Luzern die Qualifikation der Quickline Handball League erstmals in seiner Clubhistorie auf dem 1. Rang beendet hat.»



MARIN ŠIPIĆ

«Gemeinsam mit Andy Schmid bildet der kroatische Nationalspieler die sogenannte S-Achse, die mit legalen Mitteln weder zu verteidigen noch zu stoppen ist. Der 1.92 Meter grosse Kreisläufer ist zudem extrem treffsicher.»



ROK ZAPONSEK

«Je grösser sich die Kulisse präsentiert, umso stärker spielt der slowenische Torhüter im Kasten der Zentralschweizer auf. Zaponsek brilliert oft mit starken Paraden und einer sehr hohen Quote.»

KADER



NUMMER	VORNAME	NACHNAME	POSITION	NATIONALITÄT	JAHRGANG	GRÖSSE
2	Andy	Schmid	Rückraum Mitte	SUI	1983	1.90
4	Aljaz	Lavric	Rückraum Links	SLO	1993	1.99
6	Dimitrij	Küttel	Rückraum Rechts	SUI	1994	1.92
8	Luca	Sigrist	Rückraum Mitte	SUI	2005	1.85
9	Valentin	Wolfsberg	Rückraum Mitte	SUI	2004	1.80
10	Milos	Orbovic	Rückraum Rechts	SRB	1993	1.91
11	Tim	Rellstab	Rückraum Links	SUI	2001	2.03
12	Fabian	Pellegrini	Torhüter	SUI	1996	1.87
14	Gino	Steenarts	Flügel Rechts	SUI	2005	1.83
15	Moritz	Oertli	Rückraum Mitte	SUI	2001	1.88
19	Devin	Lang	Rückraum Rechts	SUI	2004	1.85
20	Fabian	Böhm	Rückraum Links	GER	1989	1.98
21	Ramon	Schlumpf	Flügel Links	SUI	1998	1.86
22	Marin	Šipić	Kreisläufer	CRO	1996	1.92
23	Gino	Delchiappo	Kreisläufer	SUI	1998	1.94
25	Levin	Wanner	Flügel Rechts	SUI	2000	1.80
27	On	Langenick	Flügel Links	SUI	2000	1.83
32	Rok	Zaponsek	Torhüter	SLO	1992	1.93
41	Nils	Flückiger	Kreisläufer	SUI	2005	1.90
55	Björn	Buob	Kreisläufer	SUI	1999	1.90
57	Ammar	Idrizi	Flügel Rechts	SUI	2001	1.83



Pedro Pinto Vieira (Assistenz- und Torhütertrainer), Sandro Obranovic, Michael Kusio, Joan Cañellas, Lukas Herburger, Igor Zabic, Luka Maros, Zoran Markovic

Adalsteinn Eyjolfsson (Trainer), Torben Matzken, Donat Bartok, Robin Heinis, Mehdi Ben Romdhane, Jonas Schopper, Max Böni (Betreuer), David Graubner (Geschäftsführer)

Fredy Thalmann (Betreuer), Odinn Thor Rikhardsson, Jost Brücker, *Ignacio Biosca*, Martin Ziemer, Marvin Lier, Nik Tominec, Sebastian Holzhäuser (Physio)

SCHLÜSSELSPIELER – KADETTEN SCHAFFHAUSEN



**ODINN THOR
 RIKHARDSSON**

«Mit seinem beachtlichen Wurf-Repertoire hat sich Odinn Rikhardsson bereits in seiner ersten Saison bei den Kadetten zum wichtigsten Torjäger entwickelt. Zudem glänzt der flinke Isländer als verlässlicher Siebenmeter-Schütze, der auch grossem Druck standhalten kann.»



TORBEN MATZKEN

«Sowohl offensiv als auch defensiv ist der erst 23-jährige Torben Matzken eine wichtige Stütze im Kadetten-Kader. Auf dem Feld begeistert er als schneller Spielmacher mit seiner Dynamik, abseits des Sports als Sympathieträger.»



KRISTIAN PILIPOVIĆ

«Wenn Kristian Pilipović einmal im Spiel ist, ist er kaum zu stoppen. Neben spektakulären Paraden bringt der Spitzentorhüter viel Emotionalität und Aggressivität auf das Handballfeld, was so manch einen Gegner einschüchtert.»

KADER



NUMMER	VORNAME	NACHNAME	POSITION	NATIONALITÄT	JAHRGANG	GRÖSSE
1	Kristian	Pilipovic	Torhüter	AUT	1994	1.92
2	Robin	Heinis	Rückraum Rechts	SUI	2002	1.95
3	Igor	Žabic	Kreisläufer	SLO	1992	2.01
4	Sadok	Ben Romdhane	Rückraum Mitte	SUI	2001	1.88
5	Torben	Matzken	Rückraum Mitte	GER	2000	1.88
6	Odinn Thor	Ríkharðsson	Flügel Rechts	ISL	1997	1.83
7	Joan	Cañellas	Rückraum Links	ESP	1986	1.98
9	Jonas	Schopper	Kreisläufer	GER	1999	1.85
10	Donát	Bartók	Rückraum Rechts	HUN	1996	1,92
13	Michael	Kusio	Rückraum Rechts	SUI	1998	1.95
15	Marvin	Lier	Flügel Links	SUI	1992	1.86
17	Jost	Brücker	Flügel Links	SUI	1991	1.85
19	Zoran	Markovic	Rückraum Links	SUI	1995	1.97
20	Luka	Maros	Rückraum Links	SUI	1994	1.96
22	Martin	Ziemer	Torhüter	GER	1983	1.88
24	Nik	Tominec	Flügel Rechts	SUI	1991	1.87
25	Sandro	Obranovic	Rückraum Links	CRO	1992	1.94
26	Lukas	Herburger	Kreisläufer	AUT	1994	1.97

REGELUNGEN UND WEISUNGEN ZUR PLAYOFF-DURCHFÜHRUNG

UNENTSCIEDEN NACH 60 MINUTEN – WAS DANN?

Anders als im regulären Meisterschaftsbetrieb kann es in den Playoff-Spielen kein Remis geben. Steht es folglich nach 60 Spielminuten unentschieden, kommt es zur Verlängerung. Diese wird wie folgt gespielt: 2x 5 Minuten. Steht es nach 70 Minuten immer noch Unentschieden, findet nach dem gleichen Muster eine zweite Verlängerung statt. Steht nach 80 Minuten noch immer kein Sieger fest, entscheidet ein 7-Meter-Werfen über den Tagessieger.

MODUS

Die Finalserie der Quickline Handball League wird im Modus best-of-5 absolviert. Das bedeutet, dass diejenige Mannschaft eine Runde weiterzieht, die als Erstes drei Duelle für sich entscheiden kann. Im Minimum finden daher von einer Serie drei Spiele statt, im Maximum treffen die Kontrahenten fünfmal aufeinander.

VORTEIL HEIMRECHT?

Die nach der Hauptrunde in der Tabelle besser klassierte Mannschaft hat Heimrecht – somit startet die Serie beim Besserklassierten und auch ein allfälliges fünftes Entscheidungsspiel findet an der Heimstätte des Besserklassierten statt. Diesen Vorteil hat in der bevorstehenden Finalserie der HC Kriens-Luzern.

DIE #QUICKLINEHANDBALLLEAGUE WÜNSCHT DER
GESAMTEN HANDBALLCOMMUNITY EINE FAIRE
UND SPANNENDE PLAYOFF-ZEIT.

#HANDBALLSCHWEIZ #QHL #QUICKLINE

